

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Serbische und montenegrinische Vorstöße und ihre Abwehr

Gesamtüberblick über die Kämpfe

Die österreichisch-ungarischen Meldungen

30. August.

Die Montenegriner haben in den letzten Tagen die Beschießung von Cattaro vom Boccen aus fortgesetzt. Die Beschießung der Stadt und Hafenanlagen hat nur sehr geringen Schaden verursacht. Das Feuer mehrerer schwerer Batterien in Höhenstellung, das durch Schiffsgeschütze unterstützt wurde, hat das Bombardement der Montenegriner zum Schweigen gebracht.

1. September.

Das Gros der französischen Mittelmeerflotte, bestehend aus 16 großen Einheiten und zahlreichen Torpedofahrzeugen erschien in großer Entfernung vor der Einfahrt in die Bocche von Cattaro und gab vierzig Schüsse aus schwerem Kaliber gegen das veraltete Fort auf der Punta d'Ostro ab, ohne den dortigen Werken Schaden zuzufügen. Von der Besatzung wurden drei Mann leicht verwundet. Hierauf dampfte die französische Flotte eine Zeit hindurch in nordwestlicher Richtung und wendete sodann in Südkurs, anscheinend, um die Adria wieder zu verlassen. Es handelte sich offenbar um eine wirkungslose Demonstration der französischen Streitkräfte an unserer südlichen Küste.

Der stellv. Chef des Generalstabs, v. Höfer, Generalmajor.

1. September.

Auf dem Kriegsschauplatz am Balkan brach die im Grenzgebiete von Autovac stehende, von Generalmajor Heinrich v. Pongracz befehligte dritte Gebirgsbrigade, die schon einmal einen kühnen Vorstoß in das rauhe kriegerische Montenegro erfolgreich durchgeführt hatte, am 30. August von neuem gegen die auf den Grenzhöhen bei Bilek stehenden Montenegriner vor und warf die an Zahl überlegenen feindlichen Kräfte nach mehrtägigen heftigen Angriffen zurück, nahm ihnen dabei auch ein schweres Geschütz ab und befreite durch diese kühne Tat die von den Montenegrinern bedrängte Grenzbefestigung. Von den Höhen nordwestlich von Bilek wurden die Montenegriner abermals geworfen.

7. September.

Meldung des Oberstkommandierenden, Erzherzog Friedrich: Es gereicht mir zur besonderen Freude, bekannt geben zu können, daß über 4000 Mann serbischer Truppen bei dem Versuch, östlich von Mitrowiza in unser Gebiet einzubrechen, gefangen genommen wurden. Bei dieser Gelegenheit wurde von unseren Truppen im Süden auch serbisches Kriegsmaterial erbeutet.

10. September.

Die Nachrichten vom südöstlichen Kriegsschauplatz lassen erkennen, daß Teile der serbischen Armee, während wir die Drina überschritten, in Syrmien einbrachen, wo die Abwehr eingeleitet worden ist. v. Höfer.

15. September.

Die über die Save eingedrungenen serbischen Kräfte wurden überall zurückgeschlagen. Syrmien und Banat sind daher vom Feinde vollständig frei. v. Höfer.

16. September.

Serbien versucht es, durch Nachrichten über Niederlagen österreichisch-ungarischer Truppen im Auslande Stimmung zu machen.